Ä323 Ziele setzen und erreichen: Mobilität

Antragsteller*in: Nils Naber (Potsdam KV)

Änderungsantrag zu 1.6.

Von Zeile 11 bis 12 einfügen:
Ohne Infrastrukturanpassungen ist an vielen Stellen eine Verbesserung des Leistungsangebots nicht möglich. Stilllegungen, Abkopplungen und Entwidmungen von Zugstrecken lehnen wir gänzlich ab. Ungenutzte Strecken sowie kaum genutzte Güterverkehrsstrecken möchten wir dauerhaft für den Personenverkehr sichern. Strecken und Bahnhalte wollen wir reaktivieren, insbesondere da, wo größere Zentren verbunden werden. Kapazitätsengpässe, die Auswirkungen auf das Gesamtnetz haben (z.B. Bahnhof Königs-Wusterhausen, Hamburger Bahn zwischen Spandau und Nauen, eingleisige Regionalstrecken) wollen wir dringend beseitigen. Wir fordern, dass an allen neuralgischen Punkten die S-Bahnlinien zweigleisig ausgebaut werden, um die Fahrplanstabilität zu gewährleisten und notwendige Taktverdichtungen zu ermöglichen. Für die Bahnhofsgebäude konnten wir die Landesregierung von einem Sanierungsprogramm überzeugen. Wir bleiben dran, um den Erhalt der Gebäude zu sichern und Neunutzungen anzuregen. Seit Bündnis 90/Die Grünen in Berlin mitregieren, geht es mit den Infrastrukturplanungen endlich wieder voran. So haben Brandenburg, Berlin und die Bahn eine Rahmenvereinbarung für Infrastrukturverbesserungen beschlossen. Auch auf Brandenburger Seite sind starke Bündnisgrüne notwendig, damit es in diesem Bereich ambitioniert voran geht.
Wir wollen insbesondere den Ausbau der Stammbahn von Potsdam in die Berliner Innenstadt als Regionalbahnstrecke voranbringen."

Begründung

Bereits 2007 und 2016 hat die Landespartei zu diesem Thema Beschlüsse gefasst. Es ist wichtig, dass wir diese Beschlüsse nun auch in parlamentarisches Handeln umsetzen. Denn es braucht weiteren Druck, damit sich dabei bald etwas bewegt. Deshalb muss das Projekt im Landtagswahlprogramm Erwähnung finden.